Protokollauszug vom 10.06.2026

Departement Präsidiales / Amt für Kultur:
Förderpreis 2026 der Stadt Winterthur
IDG-Status: öffentlich
Beschluss-Nr.: 2026/716

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der Förderpreis 2026 der Stadt Winterthur wird an Thi My Lien Nguyen vergeben.

2. Der mit 10 000 Franken dotierte Förderpreis ist im Budget enthalten und wird der Produktegruppe Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (Kostenstelle 157602 / Kostenart 363700) belastet.

3. Das Departement Präsidiales / Amt für Kultur wird mit der Organisation der Übergabefeier beauftragt.

4. Die Medienmitteilung wird gemäss Beilage genehmigt.

5. Mitteilung an: Departement Präsidiales, Amt für Kultur, Controlling DPR; Departement Finanzen, Finanzamt, Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat
Der Stadtschreiber:

Ansgar Simon, 11.06.2026 16:47
Unterschrieben mit XiTrust MOXIS
A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Der Förderpreis der Stadt Winterthur wird jährlich öffentlich ausgeschrieben. Mit dem Förderpreis der Stadt Winterthur können Kulturschaffende bis zum vollendeten 35. Altersjahr ausgezeichnet werden, die seit mindestens drei Jahren in der Stadt Winterthur wohnen oder durch ihre künstlerische Arbeit mit dem Kulturleben in der Stadt Winterthur in besonderer Beziehung stehen. Für den Förderpreis 2026 haben sich 13 Kulturschaffende aus den Sparten Bildende Kunst, Musik, Theater und Interdisziplinäres beworben. Der diesjährige Preis wird der Künstlerin Thi My Lien Nguyen verliehen.

2. Die Künstlerin

Thi My Lien Nguyen (*1995) ist eine Künstlerin und Fotografin vietnamesischer Herkunft mit Wohn- und Arbeitsort in Winterthur. Ihre multidisziplinäre Praxis ist in Gedächtnis, Materialität und der Poetik der Diaspora verwurzelt. Ausgehend von ihrem vietnamesischen Erbe und ihrer gelebten Erfahrung, kulturelle Grenzen zu navigieren, arbeitet sie mit Fotografie, (analogem) Drucken, Bewegtbild, Schreiben, Performance und kulinarischen Aktivierungen. Essen fungiert in ihrer Arbeit sowohl als Medium als auch als Denkraum. Sie schlägt Langsamkeit, Materialität und verkörperte Praxis als Formen des Widerstands vor. Ihre Arbeit greift auf Traditionen, Rituale und Folklore zurück, um Geschichten zu erzählen, die sich der linearen Zeit widersetzen. Neben ihrer künstlerischen Praxis ist Nguyen Teil des kuratorischen Teams bei Les Complices* in Zürich.

Ihre Arbeiten wurden unter anderem im Kunstmuseum Thurgau (2025), Athens Photo Festival (2024), 22. Biennale Sesc_Videobrasil (2023), Museum Haus Konstruktiv (2023) und Fotomuseum Winterthur (2022) gezeigt. Sie absolvierte Residenzen in London (2024) und Vietnam (2023) und nimmt 2026 an Residenzen am MASEREEL (Belgien) und auf Syros (Griechenland) teil. Parallel dazu entwickelt sie neue Arbeiten, die Fotografie, rituelle Gesten und materielle Prozesse verbinden – Arbeiten, in denen das Fotografische nicht nur dokumentiert, sondern selbst zu einem Akt des Erinnerns, Pflegens und Erneuerns wird.
Mit dem Förderpreis kann sie die längerfristige Recherche und die nachhaltige Vertiefung in Materialität für kommende Arbeiten realisieren.

Die Auszeichnung wird im Rahmen der budgetierten Mittel ausbezahlt. Die Übergabe der Auszeichnung erfolgt gemeinsam mit der Verleihung des Kulturpreises.

3. Kommunikation

Vorgängig zur Publikation dieses Beschlusses wird die Preisträgerin informiert. Es erfolgt eine Medienmitteilung.

Beilagen:

1. Medienmitteilung
2. Liste der bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger